Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 3 (1885)

Heft: 113

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 113. III. Jahrgang — 1885 — IIIme année. № 113

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 25. November — Berne, le 25 Novembre — Berna, li 25 Novembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Bekanntmachung betreffend Amortisation.

(I. Publikation.)

H. Eidenbenz, Rämistraße in Zürich, stellt bei dem Bezirksgerichte Schaffhausen das Gesuch um Einleitung des Amortisationsverfahrens über einen ihm abhanden gekommenen, per 22. Oktober 1885 verfallenen Coupon zu einer Obligation der Bank in Schaffhausen, Nr. 7652, vom 22. Oktober 1877, lautend auf den Namen der Frau Louise Spahn-Schenk in Schaffhausen.

Das Bezirksgericht hat diesem Gesuche durch Schlußnahme vom 12. November 1885 entsprochen. Es ergeht in Folge dessen in Anwendung von Art. 846 ff. O. R. hiemit an alle Diejenigen, welche berechtigte Ansprüche an den genannten Coupon glauben erheben zu können, die Aufforderung, diese Ansprüche unter Vorlage des Coupon innert Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der Bezirksgerichtskanzlei in Schaffhausen geltend zu machen, unter dem Androhen, daß andernfalls die anbegehrte Amortisation ausgesprochen würde (Art. 851 Absatz 1 O. R.).

Schaffhausen, den 19. November 1885.

A. A. die Kanzlei des Bezirksgerichts:
R. Tanner.

Demande en annulation.

Les hoirs de M. Samuel Delisle, greffier à Lausanne, héritiers de Dame Louise Witschy née Delisle, se sont adressés au tribunal de Lausanne pour obtenir l'annulation de dix actions au nom de Bénédict Witschy, de la société lausannoise du gaz, savoir 9 actions non amorties de fr. 500 chacune, nos 1388 à 1396 et une action amortie, soit action de jouissance n° 72, actions dont les enfants Delisle sont devenus propriétaires par héritage de leur tante et qui jusqu'à ce jour n'ont pu être retrouvées.

Dans sa séance du 4 décembre 1883 le tribunal, sur le vu des pièces, a décidé, conformément aux art. 844, 850 et 851 du Code fédéral des obligations, qu'il y a lieu de suivre à la procédure en annulation de ces titres.

En conséquence, le ou les détenteurs des actions susindiquées sont sommés de les produire au greffe du tribunal de Lausanne, dans le délai de 3 ans à partir de la première insertion de cet avis, soit dès le 13 décembre 1883, faute de quoi le tribunal en prononcera l'annulation.

Donné à Lausanne le 23 novembre 1885.

Le président:
Dumur.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 18. November. *Die Firma „Fried. Keck & Cie“* in Männedorf, publizirt im S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. November 1885, pag. 703, wird künftig zeichnen **Fried. Keck & Co.**

18. November. Alleininhaber der Firma **Wilh. Benda** in Riesbach ist Wilhelm Benda von Fürth-Bayern, in Riesbach. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren en gros. Geschäftslokal: Seefeldstraße 124.

18. November. Alleininhaber der Firma **R. Bolliger-Fisler** in Zürich ist Rudolf Bolliger-Fisler von Basel, in Zürich. Natur des Geschäftes: Auswanderungs-Hauptagentur des Hauses Ph. Rommel & Cie in Basel. Geschäftslokal: Rennweg 33.

20. November. Alleininhaber der Firma **J. Dielmann** in Zürich ist Johannes Dielmann von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Schipfe Nr. 2 z. Steg.

20. November. Alleininhaberin der Firma **Frau Bickel, Konsumgeschäft Spiegelgasse** in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Mathias Bickel, ist Barbara Bickel von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Spiegelgasse 3.

20. November. Alleininhaber der Firma **A. Bernegger** in Zürich ist André Bernegger von Sax, Kt. St. Gallen, in Zürich. Natur des Geschäftes: Handlung in italienischen Weinen und Spirituosen. Geschäftslokal: Schmalzgrube 6.

20. November. Alleininhaber der Firma **J. J. Keller** in Zürich ist Joh. Jakob Keller von Landschlacht, Kt. Thurgau, in Zürich. Natur des Geschäftes: Agentur des Auswanderungs- und Speditionsgeschäftes Andreas Zwilchenbart in Basel. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 13.

21. November. Alleininhaberin der Firma **Fr. Wetzel, Holzhandlung** in Zürich ist Josepha Wetzel geb. Kraus von Altheim (Württemberg), in Zürich. Geschäftslokal: Froschaugasse 2.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1885. 19. November. Unter dem Namen **Società Italiana di Mutuo Soccorso in Berna** besteht ein Verein, welcher die Unterstützung kranker und bedürftiger italienischer Landsleute zum Zwecke hat. Der Sitz des Vereins ist in der Stadt Bern. Die Vereinsstatuten sind am 14. September 1884 festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist jeder Italiener von gutem Leumund, welcher das 16. Altersjahr zurückgelegt hat und noch nicht 60 Jahre alt ist, und welcher sich zu einem monatlichen Beitrag von Fr. 1. 20 verpflichtet und ein Eintrittsgeld von Fr. 3 bezahlt hat. Organe des Vereins sind: 1) die Hauptversammlung; 2) der Verwaltungsrath, welcher von der Hauptversammlung gewählt wird und welcher aus seiner Mitte selbstständig den Vizepräsidenten, Sekretär und Kassier wählt. Der Verwaltungsrath besteht aus dem Präsidenten und 6 Verwaltungsräthen, welche in der Hauptversammlung vom September auf ein Jahr gewählt werden und wiederwählbar sind. Die Hauptversammlung versammelt sich ohne weitere Aufforderung jeden letzten Samstag eines jeden Monats und hat jedes Vereinsmitglied, das seine Beiträge richtig bezahlt hat, eine Stimme. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch den Präsidenten, welcher mit dem Sekretär gemeinschaftlich alle Akten des Vereins unterzeichnet. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Präsident des Verwaltungsrathes ist: Crosetti, Giovanni; Vizepräsident: Gaggione, Calista; Sekretär: Luraschi, Rinaldo; Kassier: Perello, Giacomo, alle in Bern.

Bureau de Porrentruy.

21 novembre. Le chef de la maison **L. Prêtre,** à Porrentruy, est Léon Prêtre, originaire de Boncourt, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Imprimerie et librairie.

Bureau Wangen.

23. November. *Die Firma **Jakob Wolf** in Niederönz (S. H. A. B. 1883, pag. 881) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.*

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 19. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Fischer** in Triengen (Cigarrenfabrikation) (S. H. A. B. 1883, pag. 424) *ist Niclaus Fischer zufolge Ableben ausgetreten.* Zur Führung der Firmaunterschrift sind allein befugt: Ulrich Fischer und Friedrich Fischer von und wohnhaft in Triengen.

22. November. Unter der Firma **Unterstützungs-Gesellschaft für katholische Mägdeanstalt und für Krankenpflege** besteht mit dem Sitze in der Stadt Luzern eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat: 1) ein Asyl zu halten, in welchem Mägde, die für kurze Zeit ohne Verdienst sind, ein billiges Unterkommen finden, wozu ein Haus auf Bramberg gekauft wurde; 2) eine Anzahl Krankenschwestern, wenn möglich von Ingenbohl, zu beherbergen, welche vom Institut aus Krankenpflege in der Stadt besorgen. Die Gesellschaftsstatuten sind letztmals am 12. November 1885 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital besteht aus zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), eingetheilt in achtzig Aktien (80) von je zweihundertfünfzig Franken (Fr. 250). Hievon sind 12 Aktien voll einbezahlt und 68 Aktien mit je Fr. 100, was ein einbezahltes Aktienkapital von Fr. 9800 ergibt. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch Publikationsorgane, welche die Verwaltungskommission bestimmt oder durch persönliche Einladungszirkulare. Eine Verwaltungskommission von fünf Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach Außen; in deren Namen führen Präsident und Sekretär die verbindliche Unterschrift. Präsident der Verwaltungskommission ist: Joseph Zünd; Sekretär ist: J. Andres, Finanzsekretär, beide wohnhaft in Luzern.

22. November. Dr C. Wilhelm von Graffenried-Marcuard von und in Bern ist zum Generaldirektor der Eidgenössischen Bank in Bern gewählt worden. Gemäß § 32 der Gesellschaftsstatuten führt derselbe die verbindliche Unterschrift auch für die Filiale der **Eidgenössischen Bank Comptoir Luzern.**

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 19. November. Magdalena Vogelbach und Caroline Alber, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Vogelbach & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Oktober 1885 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bonneterie und Mercerie. Geschäftslokal: Freiestraße 75.

20. November. Inhaber der Firma **J. E. Kunkler** in Basel ist Jakob Eduard Kunkler von St. Gallen, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Trockenplatten. Geschäftslokal: Spalenthorweg 36.

20. November. *Die Firma* ***Wwe Anna Iselin*** *in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 434) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.*

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Altstätten (Bezirk Oberrheinthal).

1885. 23. November. *Die Firma „J. C. Thüringer-Ruppanner" in Altstätten (publizirt im S. H. A. B. den 25. Juni 1883, pag. 759) ist in Folge Ablebens des Firmainhabers erloschen.* Inhaber der Firma **Carl Thüringer** in Altstätten ist Carl Thüringer von und in Altstätten. Natur des Geschäftes: Bett-, Möbel- und Ellenwaarenhandlung. Geschäftslokal: Obergaß.

Bureau Goßau.

23. November. Die Liquidation der Aktiengesellschaft **The Swiss Milk Company Gossau** (vide Handelsamtsblatt vom 16. März 1883, Nr. 38, Fol. 289, Nr. 95 vom Jahrgang 1885, pag. 618) ist soweit durchgeführt, *daß die Unterschriften des Direktors Dr Otto Krüger, sowie der Verwaltungsräthe J. V. Grob, Lucian Brunner, Hirschfeld-Rosenthal, Frz. Jos. Ruggle, J. Felder und Hoffmann-Steiner erloschen sind.* Für die Gesellschaft in Liquidation zeichnen nur noch je zwei der nachbezeichneten Herren: Lucian Brunner, Hirschfeld-Rosenthal und Franz Jos. Ruggle.

Bureau St. Gallen.

20. November. *Die Firma* ***Wild-Ruosch & Co*** *in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 25) ist in Folge Todes des alleinigen Inhabers Achilles Otto Wild erloschen.*

20. November. Inhaber der Firma **C. W. Stein** in St. Gallen ist Carl Wilhelm Stein von und in St. Gallen, *der auf die Fortführung der Firma „Scheitlin'sche Apotheke C. W. Stein" in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 202) verzichtet.* Natur des Geschäftes: Adlerapotheke St. Leonhardsstraße 6.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1885. 19 novembre. Sous la dénomination de **Fonds des Sachets de la paroisse nationale de Dombresson** il existe, à Dombresson, une fondation régie par l'article 716 du Code fédéral des obligations, ayant pour but l'assistance des pauvres de la paroisse; la fondation subvient à ses besoins par les dons qu'elle reçoit, par le produit des collectes qui sont faites à l'issue des cultes et par les revenus de ses biens. Les statuts ont été reçus le trois février 1885 par M. Abram Soguel, notaire à Cernier, homologués le vingt-sept du même mois par le conseil d'Etat du canton de Neuchâtel et autorisés par le grand conseil du même canton le vingt mai suivant. Les électeurs de la paroisse sont considérés comme membres de la fondation. Les affaires de la fondation sont administrées par le collége des anciens composé de douze membres et nommé tous les trois ans par l'assemblée générale des électeurs de la paroisse. La convocation de l'assemblée générale est faite sur l'ordre du conseil d'Etat par voie d'affiches. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du collége des anciens. La signature collective de ces deux personnes engage la fondation qui n'est responsable que jusqu'à concurrence des biens qu'elle possède. Le président est M. Henri Vivien, pasteur, à Dombresson; le secrétaire M. Auguste Amez-Droz, à Clémesin-sur-Villiers; le caissier M. Alphonse Vauthier, à Dombresson, et les assesseurs MM. Aimé-Henri Cuche, au Côty; Fritz Mosset, à Villiers; Fritz Bolle, à Dombresson; Max. Monnier, à Dombresson; Ulysse Monnier, au Pâquier; Jacob Dättwyler, à Dombresson; Louis Bourquin, aux Vieux-Prés; Jules Mosset, au Côty, et Achille Tripet, à Dombresson.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

19 novembre. *La société en nom collectif* ***Riva & Romerio,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 25 avril 1883, dans le n° 60 de la F. o. s. du c., page 480, s'est dissoute; les associés en opérent eux-mêmes la liquidation.*

19 novembre. Le chef de la maison **Vincent Romerio,** à la Chaux-de-Fonds, est Vincent Romerio, de Dagnente (Italie), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entreprise de travaux de construction. Bureaux: Rue du Manège, n° 17.

20 novembre. Arnold Bauer-Schläfli, de Oberhofen, Berne, et Maurice Mazzone, de Serravalle-Sesia, Piémont (Italie), les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Bauer-Schläfli et Mazzone,** une société en nom collectif qui commencera le 1er décembre 1885. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue du Parc, 69.

20 novembre. Le chef de la maison **Albert Breguet,** à la Chaux-de-Fonds, est Albert Augustin Breguet, de Coffrane, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Epicerie, vins et liqueurs. Bureaux: Rue du Temple Allemand, n° 23.

21 novembre. Le chef de la maison **François Riva,** à la Chaux-de-Fonds, est François Riva, de Germignaga (Italie), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entreprise de travaux de construction. Bureaux: Rue de l'Industrie, n° 25.

Bureau du Locle.

17 novembre. *La raison de commerce* ***Matthey Doret et fils,*** *au Locle (F. o. s. du c. 1883, page 387), est dissoute ensuite d'un commun accord entre les trois associés. La liquidation en est opérée par les soins de Charles Matthey-Doret fils, au Locle.*

17 novembre. Le chef de la maison de commerce **Charles Matthey-Doret, fils,** au Locle, est Charles Matthey-Doret, du Locle et de la Brévine, domicilié au Locle. Genre de commerce: Quincaillerie, fers et métaux ouvragés. Bureaux: Rue du Temple, n° 278. Cette maison a été fondée le 7 octobre 1885.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 18 novembre. *La raison* ***Bellay-Jaccard*** *(représentation de fabriques), à Genève (publiée dans la F. o. s. du c. de 1885, page 495), est radiée d'office ensuite de renonciation du titulaire et de son départ du canton en septembre dernier.*

18 novembre. Par délibérations du conseil d'administration de la **Société Immobilière & Industrielle de Chamonix,** ayant son siège social à Genève, en dates des 30 mars et 5 septembre 1885, le susdit conseil a, dans la seconde séance, appelé aux fonctions d'administrateur de cette société, le sieur William Greuling, directeur de l'hôtel de la Métropole, à Genève; la dite nomination sous réserve de ratification par la prochaine assemblée générale. Dans la séance du 30 mars dernier, le sieur Antoine Févat (déjà administrateur), a été chargé des fonctions de secrétaire du conseil. *Ces deux nominations ont pour but de repourvoir au remplacement du sieur Antoine Chaillou, décédé.*

19 novembre. *La société en nom collectif „M. Magnin & G. Audeoud", à Genève (voir F. o. s. du c. de 1885, page 416), est dissoute à dater du 1er novembre 1885.* La société est continuée en nom collectif, à partir de la même date et sous la raison sociale **G. Audeoud & Handwerck,** entre l'ancien associé Georges Emile Audeoud et Jean Charles Emile Handwerck (déjà inscrit à Genève comme cafetier), tous deux domiciliés à Genève. Cette société a repris l'actif et le passif de l'ancienne et continue le même genre d'affaires, savoir: Agence d'affaires et entreprise de pompes funèbres. Bureau: 4, Cours de Rive.

20 novembre. La maison **H. Henzi** (négociante en vins), aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. 1883, page 828), a donné dès le 1er janvier 1885 procuration au sieur Samuel Bozet allié Latour, comptable, domicilié à Genève.

20 novembre. Le chef de la maison **F. A. Koch,** à Genève, commencée en août 1885, est Fréderic Alfred Koch, de Bâle-Ville, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Intermédiaire de l'agence d'émigration de la maison A. Zwilchenbart, de Bâle. *Le nouveau titulaire remplace en cette qualité le sieur Otto Fellmann (voir inscription F. o. s. du c. de 1885, page 367), radié ensuite de décès.*

20 novembre. Le chef de la maison **Rudolf Zimmermann,** à Genève, commencée le 10 octobre 1885, est Rudolf soit Rodolphe Zimmermann, de Wattenwyl (Berne), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'hôtel-restaurant du Cerf. Adresse: 34, Rue Rousseau.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 19. November. **Franz Wolfer,** Wirth, von Obersteinweiler, Großherzogthum Baden, in Außersihl, geb. den 18. Oktober 1861.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 19. November. **Jos. Eigenmann-Stocker,** geboren 6. November 1852, Kunstschreiner, von Waldkirch (St. Gallen), wohnhaft in Luzern.

22. November. **J. Haury,** geboren 1823, 5. August, Postkondukteur, von Schötz, wohnhaft in Luzern.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 21. November 1885.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 21 novembre 1885.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible. Fr.	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Billets d'autres banques d'émission suisses.	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse Fr.	Ct.	Total Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,989,110	3,195,644	833,351	—	504,160	64,787	55	4,597,942	55
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,499,160	599,664	153,181	—	52,250	12,219	25	817,314	25
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,716,305	3,886,522	1,842,033	—	1,461,620	51,913	84	7,242,088	84
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,988,050	795,220	109,762	40	38,700	214,713	77	1,158,396	17
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,979,210	3,191,684	634,526	09	791,490	4,117	98	4,621,818	07
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	499,980	499,780	199,912	4,058	—	25,950	1,118	26	231,038	26
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,491,660	596,664	149,735	45	188,820	7,174	40	942,393	85
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,981,420	1,592,568	511,018	44	214,050	63,973	08	2,381,639	52
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	991,770	396,708	83,375	03	247,500	54,025	14	781,608	17
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,993,250	797,300	199,199	50	11,850	60,778	21	1,069,127	71
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	995,280	398,112	266,326	45	37,650	8,495	55	710,584	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,995,230	1,198,092	196,519	30	173,100	33,430	39	1,601,141	69
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,998,600	799,440	253,890	—	355,100	39,532	46	1,447,962	46
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,944,500	7,577,800	1,622,774	15	759,880	131,352	25	10,091,806	40
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,980,950	1,192,380	80,105	66	140,550	5,593	20	1,418,628	86
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	5,866,950	2,346,780	2,552,261	88	851,650	7,121	44	5,757,813	32
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	11,929,400	4,771,760	1,660,940	04	199,400	10,963	56	6,643,063	60
18	Bank in Luzern, Luzern	3,000,000	2,976,650	1,190,660	328,166	68	280,250	15,643	46	1,814,720	14
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,952,780	1,981,112	171,635	15	434,500	37,102	35	2,624,349	50
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	297,440	118,976	46,454	—	80,620	15,592	76	261,642	76
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,880,000	13,883,850	5,553,540	3,115,907	58	1,782,640	1,486,035	33	11,938,122	91
22	Solothurnische Bank, Solothurn	3,000,000	2,987,990	1,195,196	263,255	18	85,500	68,079	34	1,612,030	52
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,485,900	594,360	132,463	19	376,550	48,789	43	1,152,162	62
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	998,880	984,620	393,848	206,967	—	116,350	9,680	45	726,845	45
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,494,360	1,486,180	594,472	85,293	—	57,800	14,865	94	752,430	94
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,992,245	9,891,565	3,956,626	695,486	48	689,500	271,489	75	5,613,102	23
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	497,950	199,180	9,945	—	9,000	3,385	50	221,510	50
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	493,250	197,300	17,185	—	31,250	1,083	09	246,818	09
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	298,200	297,900	119,160	25,230	—	43,050	6,838	65	194,278	65
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,935,050	1,174,020	217,065	—	590,900	17,376	11	1,999,361	11
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	4,659,400	1,863,760	354,867	32	783,550	48,052	81	3,050,230	13
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	999,350	399,740	81,222	05	202,650	10,027	39	693,639	44
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	61,350	—	63,450	4,835	10	729,635	10
		137,463,665	* 134,170,500	53,668,200	16,965,580	02	11,681,280	2,830,187	79	85,145,247	81
	Stand am 14. November 1885 / Etat au 14 novembre 1885	137,583,665	135,067,870	54,027,148	14,471,032	02	6,054,250	2,763,898	26	77,316,328	28
		— 120,000	— 897,370	— 358,948	+ 2,494,548	—	+ 5,627,030	+ 66,289	53	+ 7,828,919	53

* Wovon in Abschnitten / *dont en coupures*:

à Fr. 1000	Fr.	12,505,000
à „ 500	„	18,185,800
à „ 100	„	71,897,500
à „ 50	„	31,460,275
unter / *au dessous de* „ 50	„	121,925
	Fr.	134,170,500

Gold / *Or*	Fr. 48,938,680. —
Silber / *Argent*	„ 21,695,100. 02
Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	Fr. 70,633,780. 02

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 21. November 1885. — Du 21 novembre 1885.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassescheine von Banken. / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine Obligationen und Coupons. / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	791,490	— —	3,700,600. 99	398,682. 78	2,919,834. —	— —	7,810,607. 77
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	759,880	86,245. 75	13,094,903. 15	— —	2,019,800. —	250,000. —	16,210,828. 90
16	Bank in Zürich	6,000,000	851,650	— —	6,456,488. 39	220,385. 22	4,586,987. 75	— —	12,115,511. 36
17	Bank in Basel	12,000,000	199,400	— —	6,658,269. 63	1,389,619. 45	6,555,912. 18	— —	14,803,201. 26
19	Banque de Genève	5,000,000	434,500	— —	8,446,515. —	170,078. 35	1,175,696. 25	— —	10,226,789. 60
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	783,550	— —	7,307,745. 52	43,674. 75	883,414. 75	— —	9,018,385. 02
	Stand am 14. November 1885	56,000,000	3,820,470	86,245. 75	45,664,522. 68	2,222,440. 55	18,141,644. 93	250,000. —	70,185,323. 91
	Etat au 14 novembre 1885	56,000,000	1,878,040	66,399. 95	46,573,388. 72	2,327,265. 40	18,340,975. 26	50,000. —	69,236,069. 33
		—	+ 1,942,430	+ 19,845. 80	— 908,866. 04	— 104,824. 85	— 199,330. 33	+ 200,000. —	+ 949,254. 58

Aktiven — Actif / **Passiven — Passif**

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,826,210. 09	7,810,607. 77	1,358,863. 10	12,995,680. 96	7,979,210	1,533,881. 65	401,400. —	9,914,491. 65
14	Banque du Commerce à Genève	9,200,574. 15	16,210,828. 90	27,997. 90	25,439,400. 95	18,944,500	2,213,144. 10	— —	21,157,644. 10
16	Bank in Zürich	4,499,041. 88	12,115,511. 36	406,634. 40	17,021,187. 64	5,866,950	4,672,215. 68	— —	10,539,165. 68
17	Bank in Basel	6,432,700. 04	14,803,201. 26	922,724. 27	22,158,625. 57	11,929,400	4,949,496. 34	— —	16,878,896. 34
19	Banque de Genève	2,152,747. 15	10,226,789. 60	— . —	12,379,536. 75	4,952,780	448,081. 80	— —	5,400,861. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,218,627. 32	9,018,385. 02	84,915. 54	11,321,927. 88	4,659,400	328,994. 08	— —	4,988,394. 08
	Stand am 14. November 1885	* 28,329,900. 63	70,185,323. 91	2,801,135. 21	101,316,359. 75	54,332,240	14,145,813. 65	401,400. —	68,879,453. 65
	Etat au 14 novembre 1885	27,665,189. 83	69,236,069. 33	3,221,745. 05	100,123,004. 21	54,543,390	12,821,178. 68	401,400. —	67,765,968. 68
		+ 664,710. 80	+ 949,254. 58	— 420,609. 84	+ 1,193,355. 54	— 211,150	+ 1,324,634. 97	— —	+ 1,113,484. 97

* Ohne Fr. 30,063. 18 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 30,063. 18 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 23. November 1885 in Basel, Bern und St. Gallen: 3½ %; Zürich und Lausanne: 3 %; Genf 2½ %.

Escompte le 23 novembre 1885 à Bâle, Berne et St-Gall: 3½ %; Zurich et Lausanne: 3 %; Genève 2½ %.

Communication du département fédéral des chemins de fer.

La compagnie des chemins de fer de la **Suisse occidentale et du Simplon** vient d'adopter le **tarif de réforme** et il est probable qu'il sera mis en vigueur sur l'ensemble des lignes de cette compagnie dès le 1er mars 1886.

L'unification du système des tarifs est ainsi obtenue sur toutes les lignes suisses de chemins de fer à voie normale, en ce qui touche à la classification des marchandises.

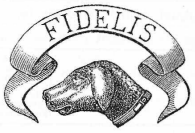
Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 16 novembre 1885, à neuf heures avant-midi.
No 1480.
Gaspard Honegger, fabricant,
Ruti (Zurich).

Tissus de soie et mi-soie.

Le 16 novembre 1885, à onze heures avant-midi.
No 1481.
Favre-Leuba & Cie, fabricants,
Locle.



Montres, boîtes, mouvements et autres articles d'horlogerie.

Le 17 novembre 1885, à onze heures avant-midi.
No 1482.
Fabrique d'ébauches de Cortébert,
Cortébert.

Boîtes et mouvements de montres.

Le 17 novembre 1885, à onze heures avant-midi.
No 1483.
Fabrique d'ébauches de Cortébert,
Cortébert.

Boîtes et mouvements de montres.

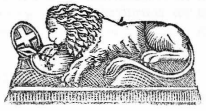
Den 17. November 1885, 4 Uhr Nachmittags.
No 1484.
Schmid Beringer & Cie, Kaufleute,
Solothurn.

Nähmaschinen.

Le 17 novembre 1885, à quatre heures après-midi.
No 1485.
Russ-Suchard & Cie, fabricants,
Neuchâtel.

Chocolat.

Den 20. November 1885, 11 Uhr Vormittags.
No 1486.
Luc. Bachmann, Chemisier,
Luzern.



Leinene und baumwollene Herrenhemden, Kragen, Manchetten und Einsätze, Normalhemden und Normalunterkleider.

Le 20 novembre 1885, à trois heures après-midi.
No 1487.
Fréd. Golliez, pharmacien,
Morat.

Kirsch vanillé.

Le 20 novembre 1885, à trois heures après-midi.
No 1488.
Fréd. Golliez, pharmacien,
Morat.

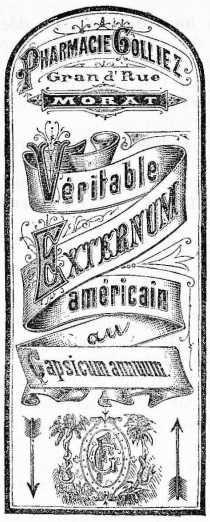
Alcool de menthe.

Le 20 novembre 1885, à trois heures après-midi.

No 1489.

Fréd. Golliez, pharmacien,

Morat.



Externum américain au Capsicum annuum.

Den 21. November 1885, 4 Uhr Nachmittags.

No 1490.

P. Krüger, Fabrikant,

Lausanne.

Cigarren und Tabak.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 21. November 1885, 11 Uhr Vormittags.

No 172.

Voltmer & Cie, Kaufleute,

Altona.

Nahrungsmittel.

Den 21. November 1885, 11 Uhr Vormittags.

No 228.

John Newton Beach, Fabrikant,

Bloomsbury (Middlesex).

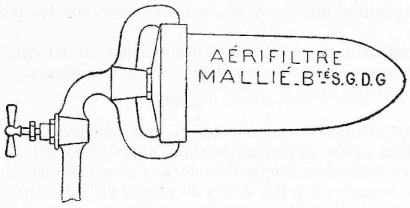
Fischthran und Fischthranmilch.

Le 21 novembre 1885, à onze heures avant-midi.

No 662.

Jules Mallié, ingénieur,

Paris.



Filtres de sa fabrication applicables à la purification de tous liquides.

Stellen-Ausschreibung.

Zu Folge Schlußnahme des Bundesrathes wird anmit die Stelle eines **Chefs des Versicherungsamtes,** sowie die Stelle eines **Adjunkten** desselben nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber haben sich darüber auszuweisen, daß sie sowohl in theoretischer, als auch in praktischer Beziehung das Versicherungswesen gründlich kennen.

Gleichzeitig werden zur Bewerbung ausgeschrieben:

Die Stelle eines **Sekretärs,** sowie die Stelle eines **Kontroleurs** des Versicherungsamtes.

Es ist erforderlich, daß der Sekretär eine gründliche juristische Bildung besitzt. Dem Bewerber um diese Stelle, welcher sich darüber ausweist, daß er gleichzeitig auch im Versicherungswesen Kenntnisse besitzt, würde der Vorzug gegeben werden.

Die Bewerber um die Stelle eines Kontroleurs haben sich darüber auszuweisen, daß sie einerseits mit der Buchführung und dem Rechnungswesen vollständig vertraut und befähigt sind, diesen Geschäftszweig der Versicherungsgesellschaften gründlich zu prüfen, andererseits, daß sie auch das Finanzwesen kennen.

Der Bundesrath wird bei der Wahl die Besoldung für jede der vier Stellen festsetzen und dabei die Anforderungen, welche an dieselben gestellt werden, in Berücksichtigung ziehen.

Die Anmeldungen für sämmtliche vier Stellen sind mit den Ausweisen bis zum 5. Dezember nächsthin dem unterzeichneten Departement einzusenden.

Bern, den 20. November 1885.

Schweizerisches Handelsdepartement.

Mise au concours.

Ensuite d'une décision du conseil fédéral, les postes de **chef et d'adjoint du bureau suisse des assurances** sont de nouveau mis au concours. Les postulants doivent justifier qu'ils possèdent des connaissances approfondies théoriques et pratiques dans le domaine des assurances.

En même temps, les postes de **secrétaire** et de **contrôleur** du même bureau, sont mis au concours.

On exige des connaissances juridiques sérieuses du secrétaire. La préférence serait donnée à un postulant possédant également des connaissances en matière d'assurances.

Les postulants aux fonctions de contrôleur doivent justifier qu'ils connaissent parfaitement la comptabilité et les questions financières en ce qui touche spécialement aux entreprises d'assurances, de façon à pouvoir contrôler minutieusement cette branche de l'activité des compagnies d'assurances.

Le conseil fédéral fixera, lors de la nomination, le traitement affecté à chacun de ces postes, en tenant compte de la nature de chaque fonction et des aptitudes spéciales qu'elle exige.

Les inscriptions pour ces divers postes devront être accompagnées des pièces justifiant des connaissances des postulants; elles seront reçues au département soussigné jusqu'au 5 décembre.

Berne, le 20 novembre 1885.

Département fédéral du commerce.

Stelle-Ausschreibung.

Auf den 1. Januar 1886 ist die Stelle eines **Chefs des eidg. Grenzwachtkorps im Kanton Neuenburg** neu zu besetzen.

Anmeldungen nimmt bis zum 10. Dezember nächsthin die Zolldirektion in Lausanne entgegen, bei welcher auch über Obliegenheiten und Besoldungsverhältnisse Näheres zu erfahren ist.

Bern, 17. November 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

La place de **chef du corps des garde-frontière fédéraux dans le canton de Neuchâtel** est à repourvoir pour le 1er janvier 1886.

Les offres de service doivent être adressées jusqu'au 10 décembre prochain à la direction des péages à Lausanne, auprès de laquelle les postulants pourront se renseigner au sujet des devoirs de cette charge et des appointements qui y sont affectés.

Berne, le 17 novembre 1885.

Direction générale des péages.

Ordonnance concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger.

(Du 13 novembre 1885.)

Le conseil fédéral suisse, en exécution des articles 4 et 5 de la loi fédérale du 26 juin 1884 concernant un nouveau tarif des péages,

en exécution ultérieure de la loi fédérale sur les péages du 27 août 1851,

en modification partielle de l'ordonnance du 10 octobre 1884,

sur la proposition de son département des péages,

arrête:

Art. 1er. Toutes les marchandises qui franchissent les frontières de la Confédération suisse pour l'importation, pour l'exportation ou pour le transit doivent être déclarées, conformément aux prescriptions ci-après, aux offices chargés de la perception des droits de péages ou à d'autres offices à désigner ultérieurement par le département des péages.

Art. 2. Les déclarations doivent contenir les indications suivantes:

a. la nature de la marchandise;
b. la quantité (poids ou nombre de pièces);
c. la nature de l'emballage;
d. la marque, le numéro et le nombre des colis;
e. le pays de provenance et le pays de destination;
f. la valeur: à l'importation, pour les marchandises taxées à la valeur et pour celles qui, d'après les prescriptions spéciales pour la statistique, doivent être déclarées ad valorem; à l'exportation pour toutes les marchandises;
g. l'indication si la marchandise est destinée à l'importation, à l'exportation, au transit, à l'entrepôt ou à l'expédition avec passavant;
h. la signature du déclarant;
i. la date de leur expédition.

Art. 3. La déclaration de la *nature de la marchandise* aura lieu à l'importation, à l'exportation et au transit, conformément aux numéros et aux dénominations du répertoire des marchandises pour la statistique.

Art. 4. La déclaration de la *quantité* mentionnera, outre le poids brut qui fait règle pour l'acquittement, soit pour la perception de la finance de statistique, le poids net de la marchandise en kilogrammes.

L'indication du nombre de pièces est exigée pour les objets taxés à la pièce et pour ceux dont la déclaration à la pièce est spécialement prescrite dans le répertoire des marchandises pour la statistique.

Art. 5. Est considéré comme pays de *provenance* le pays d'expédition de la marchandise achetée, et comme pays de *destination* celui du domicile de l'acheteur.

Art. 6. La *valeur* des marchandises exportées doit être calculée par l'expéditeur, en ajoutant, au prix courant au lieu d'expédition, les frais de transport jusqu'à la frontière suisse. Les valeurs des marchandises exportées, ainsi que des marchandises importées, seront revisées, soit évaluées, chaque année, par une commission spéciale nommée par le département des péages.

Art. 7. Lorsque des marchandises de nature différente sont groupées en un seul colis, les indications exigées ci-dessus doivent être fournies pour chaque espèce de marchandise en particulier.

Art. 8. Le département des péages est autorisé à faciliter par des prescriptions spéciales la déclaration pour les objets et les genres de trafic ci-après:

a. les objets tarifés du poids d'un kilogramme au maximum, importés par une seule personne et correspondant à un droit ne dépassant pas 5 centimes;
b. les marchandises importées ou exportées dont la valeur n'atteint pas 10 fr. et dont le poids est inférieur à 500 gr;
c. les effets de déménagement;
d. les trousseaux et les effets provenant d'héritage;
e. les effets de voyageurs et les provisions alimentaires de voyage;
f. les voitures et bateaux ne servant qu'au transport des voyageurs ou des marchandises franchissant la frontière;
g. le petit trafic de marché;
h. le trafic de frontière;
i. les marchandises de provenance suisse revenant non vendues de l'étranger;
k. les objets d'art pour un but public, ainsi que les objets d'histoire naturelle, d'industrie ou de technique destinés à des collections publiques;
l. les cartes d'échantillons et les échantillons en coupons ou pièces impropres à un autre usage;
m. les tonneaux, sacs, etc., vides, à teneur de l'art. 119 du règlement d'exécution pour la loi sur les péages;
n. les transports des pauvres avec leurs effets;
o. les envois par la poste destinés à l'importation ou au transit.

Art. 9. La délaration doit être présentée par écrit par le conducteur de la marchandise, conformément au formulaire établi par le département des péages.

Les formulaires de déclaration avec instruction sur la manière de les remplir seront fournis par les bureaux de péages au prix de revient.

Art. 10. Les entreprises de transports publics, de même que les personnes qui font métier d'expédier les marchandises, ne doivent se charger de l'expédition de marchandises adressées à l'étranger que lorsqu'ils ont en main les indications nécessaires à l'établissement de la déclaration pour l'exportation.

Art. 11. Le déclarant est responsable vis-à-vis de l'administration des péages du contenu exact et complet de la déclaration (art. 50 et suivants de la loi sur les péages), sauf à lui de recourir contre celui qui a établi les papiers d'accompagnement, si ceux-ci ont donné lieu à une déclaration inexacte.

Art. 12. Les bureaux de péages ont le droit de procéder à la revision des marchandises (article 32 du règlement d'exécution pour la loi sur les péages). Ils examinent les déclarations et, après expédition de péage préalable, soignent les écritures nécessaires dans les feuilles d'inscription destinées à recevoir les données statistiques; ces feuilles sont envoyées chaque quinzaine directement au bureau pour la statistique du commerce à Berne par les bureaux principaux, chacun pour sa circonscription.

Art. 13. Pour le contrôle des marchandises passant la frontière douanière suisse, il sera perçu la finance de statistique prévue à l'art. 4 de la loi fédérale concernant un nouveau tarif des péages; cette finance se monte actuellement à:

1 centime par q pour les marchandises à déclarer au poids,
1 » par fr. 50 de valeur pour les marchandises à déclarer ad valorem,
1 » par pièce pour celles à déclarer à la pièce.

Cette finance doit atteindre 5 centimes au minimum pour chaque acquittement, soit envoi.

Le conducteur de la marchandise est responsable du paiement de la finance de statistique.

Sont exceptés du paiement de cette finance:

a. les marchandises payant un droit de péages;
b. les marchandises importées ou exportées dans le trafic de frontière ou dans le petit trafic de marché (article 8 ci-dessus, lettres *a, b, e, f, g, h, l* et *n*);
c. les expéditions par la poste;
d. les envois dont le passage en transit sur de courts trajets est occasionné par les voies de communication, comme, par exemple, à travers des enclaves, etc.;
e. les tonneaux, sacs, etc., vides, à teneur de l'article 119 du règlement d'exécution pour la loi sur les péages.

Art. 14. Le paiement de la finance de statistique s'effectue par l'apposition, sur la déclaration, de timbres-poste représentant le montant de la finance.

Les sommes perçues de ce chef par la caisse fédérale des postes figureront, dans le compte annuel, au crédit de l'administration des péages.

Art. 15. Le mouvement des marchandises soumises au paiement de la finance de statistique est régi, en ce qui concerne les chemins permis en matière de péages, les heures d'expédition et le délai accordé pour la déclaration, par les prescriptions établies dans le règlement d'exécution pour la loi sur les péages relativement au mouvement des marchandises passibles des droits.

Art. 16. La statistique officielle du commerce de la Suisse avec l'étranger est établie par le département des péages sur la base des inscriptions faites par les offices de péages (article 12).

Les résultats en seront publiés comme suit:

a. Tableaux trimestriels des principaux articles entrant dans la circulation libre ou en sortant, avec indication des quantités et des pays principaux de provenance, soit de destination. Pour les marchandises exportées, les tableaux mentionneront, outre les quantités, les valeurs déclarées des marchandises.

b. Tableaux annuels:

1° Le tableau du commerce général et du commerce spécial avec l'étranger pour l'importation et l'exportation de toutes les marchandises, à teneur du répertoire pour la statistique, avec indication des quantités et des valeurs, abstraction faite du mouvement par passavant;
2° le tableau du commerce général et du commerce spécial avec chacun des pays de provenance et de destination désignés dans le répertoire, avec indication des quantités et de la valeur des principaux articles;
3° le tableau du transit des articles dénommés dans le répertoire pour la statistique des marchandises, d'après leur provenance et leur destination;
4° le tableau du mouvement des entrepôts;
5° le tableau du trafic de perfectionnement.

Art. 17. Le département des péages est chargé d'établir le répertoire des marchandises servant de base à la statistique et des pays de provenance et de destination, ainsi que de pourvoir aux mesures nécessaires et à la prescription des ordres de service pour l'exécution de la présente ordonnance.

Art. 18. Cette ordonnance entrera en vigueur le 1er janvier 1886, en remplacement de l'ordonnance du 10 octobre 1884.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 24. November 1885.

Eisenbahnen. An die Bundesversammlung werden folgende Botschaften erlassen:

1) betreffend die Konzession einer Zahnradbahn von Lugano nach dem Gipfel des San Salvatore;
2) betreffend die Konzession einer Drahtseilbahn von Großwabern nach der Höhe des Gurten;
3) betreffend den zwischen der Regierung des Kantons Neuenburg und der Société d'exploitation du chemin de fer du Jura neuchâtelois abgeschlossenen Vertrag über den Betrieb der Eisenbahn im Neuenburger Jura;
4) betreffend die Verlängerung der für den Simplon-Uebergang angesetzten Baufristen.

Zollwesen. Für die Verzollung baumwollener Decken enthält der schweizerische Zolltarif folgende Bestimmungen: Nr. 288. Decken, gemeine, ohne Näharbeit oder Posamentirarbeit, per q 4 Fr. (Generaltarif). Nr. 289. Decken mit Näharbeit oder Posamentirarbeit, per q 30 Fr. (Generaltarif).

Nebstdem gibt es aber auch andere als gemeine Decken, ohne Näharbeit oder Posamentirarbeit, welche Kategorie im Tarif nicht speziell vorgesehen ist. In Uebereinstimmung mit der bisherigen zollamtlichen Praxis und gestützt auf frühere vom Zolldepartement erlassene Tarifentscheide hat nun der Bundesrath anläßlich eines Spezialfalles beschlossen:

1) daß unter der Benennung «gemeine Decken» nur die nichtfaçonnirten, ungebleichten, ungefärbten Decken zu verstehen sind, und
2) daß andere als gemeine Decken ohne Näharbeit oder Posamentirarbeit, z. B. façonnirte, gebleichte, gefärbte Decken, inbegriffen diejenigen mit farbigen Streifen, analog den «Decken mit Näharbeit oder Posamentirarbeit» der Tarifposition Nr. 289, Zollansatz 30 Fr. per q, zu unterstellen sind.

Regulativ über die Einlösung der alten Banknoten durch die eidgenössische Staatskasse.

(Vom Bundesrath erlassen am 13. Oktober 1885.)

Art. 1. Die Emissionsbanken haben den Gegenwerth ihrer noch ausstehenden alten Noten nebst einem spezifizirten Verzeichniß derselben bis zum 1. Februar 1886 der eidg. Staatskasse einzusenden.

Von dort an übernimmt die eidg. Staatskasse an Stelle der Banken die Einlösung der alten Noten.

Art. 2. Ueber alle einzulösenden alten Noten wird von der eidgenössischen Staatskasse für die Noten jeder Bank und für jede Notengattung ein besonderes Bordereau angefertigt, auf welchem von dem Noteninhaber der Empfang des Gegenwerthes zu bescheinigen ist.

Art. 3. Vor Auszahlung des Gegenwerthes überweist die eidg. Staatskasse die eingehenden Noten nebst Bordereau zur Prüfung auf ihre Aechtheit und zur Vergleichung mit den in Art. 1 erwähnten Ausstandsverzeichnissen an das Inspektorat der Emissionsbanken, welches seinen Befund auf dem die Noten begleitenden Bordereau anzumerken und die einlösbaren Noten abzustempeln hat.

Die von dem Inspektorat der Emissionsbanken geprüften Bordereaux unterliegen vor ihrer Auszahlung dem Visum der Finanzkontrole.

Art. 4. Die der eidg. Staatskasse einzusendenden alten Noten sind mit einem Verzeichniß zu begleiten, welches die Noten nach den Abschnitten, Serien und Nummern in geordneter Reihenfolge und für jede Emissionsbank getrennt, aufführt.

Art. 5. Sollten zur Einlösung Noten eingereicht werden, deren Aechtheit zweifelhaft, oder welche nach Ausweis der Ausstandsverzeichnisse oder der Vernichtungsverbale als nicht mehr bestehend erscheinen, so hat das Inspektorat der Emissionsbanken dem Finanzdepartement Bericht zu erstatten, welches nach Umständen weitere Verfügung trifft.

Art. 6. Das Inspektorat der Emissionsbanken führt für jede Bank eine Kontrole über Eingang, Abschreibung, Vernichtung und Ausstand der alten Noten.

Art. 7. Die für die Einlösung der alten Noten bestimmten Gelder bilden bis zum Ablauf der nach Art. 52 des Banknotengesetzes bestimmten Einlösungsfrist einen Bestandtheil der eidg. Staatskasse, und gehen dann, soweit sie nicht zur Noteneinlösung verwendet worden sind, an den schweizerischen Invalidenfond über.

Es können jedoch durch besondern Beschluß des Bundesrathes und unter Vorbehalt der Wiedererstattung an die Bundeskasse im Bedarfsfalle die zur Noteneinlösung voraussichtlich nicht erforderlichen Summen ausgeschieden und vor Ablauf der Einlösungsfrist dem Invalidenfond successiv einverleibt werden.

Die Einnahmen und Ausgaben, welche zum Zwecke der Noten-Einlösung gemacht werden, sind vom Staatskassier unter der Rubrik «Banknoten-Einlösung» zu buchen und in der Staatsrechnung nach Analogie der Spezialfonds auszuweisen.

Art. 8. Ueber die ein- und ausgehenden Beträge führt die Finanzkontrole eine laufende Rechnung für jede einzelne Bank auf Grundlage der Buchungen der Staatskasse.

Art. 9. Die amtliche Vernichtung der in einem Rechnungsjahre eingelösten alten Noten findet jeweilen im folgenden Jahr, nach Genehmigung der eidg. Staatsrechnung durch die Bundesversammlung, im Beisein des Inspektors der Emissionsbanken und des Chefs der Finanzkontrole statt. Ueber diese Verhandlung wird jeweilen ein detaillirter Verbalprozeß aufgenommen.

Das Finanzdepartement wird ermächtigt, die Schemata für die gemäß dem gegenwärtigen Regulativ nothwendigen Formularien festzustellen.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Bundesversammlung. Auf dem Geschäftsverzeichniß für die bevorstehende Session figuriren u. A. folgende Gegenstände:

Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 8. Mai 1885 nebst Nachtragsbotschaft vom 10. November 1885 betreffend Ergänzung von Art. 4 des Zollgesetzes.

Botschaft vom 10. November 1885 betreffend Modifikation der Positionen 356, 16 und 17 des Zolltarifs.

Petitionen betreffend Zolltarif-Aenderungen:

1) Firma E. Wegmann & Cie in Uttweil: Erhöhung des Einfuhrzolles auf Holzessigsäure und chemisch-reinem Methylalkohol.
2) Mehrere Handelsfirmen aus dem aargauischen Freiamte etc. betreffend Ermäßigung des Einfuhrzolles für Strohgeflechte.
3) Petition der Genfer Handelskammer vom 8. Mai 1885 betreffend Gewährung von Rückzöllen auf den exportirten Fabrikaten der Tabakindustrie.

Botschaft und Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend den Handel mit Gold- und Silberabfällen.

Botschaft betreffend Ratifikation des neuen internationalen Münzvertrages.

Assemblée fédérale. Les objets suivants figurent, entre autres, sur la liste des tractanda de la prochaine session des chambres:

Message et projet de loi du 8 mai 1885 et message complémentaire du 10 novembre 1885 concernant un complément à l'art. 4 de la loi sur le *tarif de péages*.

Message du 10 novembre 1885 concernant une modification aux rubriques 356, 16 et 17 du *tarif de péages*.

Pétitions concernant des *modifications à apporter au tarif de péages*:

1° Maison E. Wegmann & Cie, à Uttweil (élévation du droit d'entrée sur l'acide pyroligneux et l'alcool méthylique chimiquement pur).
2° Plusieurs maisons de commerce du Freiamt argovien, etc. (réduction du droit d'entrée sur les tresses de paille).
3° Pétition de la chambre de commerce de Genève, du 8 mai 1885, concernant les drawbacks sur les produits fabriqués de l'industrie des tabacs destinés à l'exportation.

Message et projet de loi concernant le *commerce des déchets d'or et d'argent*.

Message concernant la ratification de la nouvelle *convention monétaire internationale*.

Statistische Gebühr im Einfuhr-, Ausfuhr- und Transitverkehr. Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1884 betreffend einen neuen schweiz. Zolltarif bestimmt, daß für die Kontrole der die schweiz. Zollgrenze überschreitenden nicht zollpflichtigen Waaren eine statistische Gebühr zu entrichten sei, welche beträgt:

1 Rp. per q für die nach dem Gewichte,
1 » » 50 Fr. Werth für die nach dem Werthe,
1 » » Stück für die nach der Stückzahl

zu deklarirenden Waaren.

Bald nach Inkrafttreten dieser Bestimmung petitionirten die am Transitverkehr betheiligten Eisenbahnverwaltungen um Reduktion der statistischen Gebühr beziehungsweise um Festsetzung einer Maximalgebühr von 10 Rp. per Sendung.

Der Bundesrath empfahl (mit Botschaft vom 8. Mai 1885) der Bundesversammlung eine theilweise Berücksichtigung obiger Petition bezw. Festsetzung einer Maximalgebühr von 50 Rp. für die Wagenladung von gewissen Waarengattungen.

Durch Beschluß des Nationalrathes vom 13. Juni ds. Js. wurde das Eintreten auf diese Vorlage einstweilen verschoben, in dem Sinne, daß dieselbe gleichzeitig mit andern dem Bundesrathe überwiesenen Petitionen betreffend das Zolltarifgesetz zur Behandlung kommen solle.

Seither sind von verschiedenen Seiten Eingaben bei der Bundesverwaltung eingelaufen, speziell von den Handelskammern von Basel und Genf, dahin gehend, es möchte die für den Transit vorgeschlagene Erleichterung auch für die Ein- und die Ausfuhr gewährt werden.

Die Gründe, welche in dieser Hinsicht vorgebracht werden, sind im Wesentlichen folgende:

Die Gebühr von 1 Rp. per q könne als niedrig bemessen betrachtet werden für fraktionirte Sendungen (Stückgüter); aber für ganze Wagenladungen einheitlicher Waarengattung — meistens Materialien von geringerem Werthe — werde dieselbe mit 1 Fr. per Wagen à 100 q empfindlich. Die statistische Anschreibung resp. Abfertigung eines Wagens von 100 q erfordere nicht mehr Aufwand an Zeit und Formularen, als diejenige eines kleinen Frachtstückes; während nun dieses letztere eine Gebühr von 5 Rappen zu entrichten habe, unterliege die Wagenladung einer solchen von 1 Fr. Je nach dem Inhalte könne das kleine, mit 5 Rp. belastete Collo den nämlichen Werth repräsentiren wie die Wagenladung à 1 Fr.

Diese Angelegenheit ist nun vom Bundesrathe zum Gegenstand einer Nachtragsbotschaft gemacht worden, in welcher sich die Behörde folgendermaßen vernehmen läßt:

Hinsichtlich der Ausfuhr ist namentlich noch dem Umstande Rechnung zu tragen, daß die statistische Gebühr beim Transit zum größten Theile durch den Absender, bezw. den Empfänger, im Auslande bezahlt wird, bei der Ausfuhr dagegen dem schweizerischen Exporteur zur Last fällt. Wird die statistische Gebühr für den Transit ermäßigt und nicht auch für die Ausfuhr, so befindet sich der schweizerische Ausfuhrhandel gegenüber der ausländischen Konkurrenz in gewissen Waaren im Nachtheile.

Angesichts dieser thatsächlichen Verhältnisse halten wir die eingelangten Wünsche wohl der Berücksichtigung werth, soweit immerhin dadurch die für die Kosten der Handelsstatistik erforderlichen Einnahmen gesichert bleiben.

Der der statistischen Gebühr unterworfene Verkehr mit ganzen Wagenladungen einheitlicher Waarengattung gestaltet sich folgendermaßen:

Einfuhr	à 13,000	Wagen	per	Jahr	= 13,000	Fr. statist.	Gebühr	à 1 Fr.
Ausfuhr	à 25,000	„	„	„	= 25,000	„ „	„	à 1 „
Transit	à 33,000	„	„	„	= 33,000	„ „	„	à 1 „
Total ca.	71,000	„	„	„	= 71,000	Fr. „	„	à 1 „

Eine Reduktion der statistischen Gebühr von 1 Fr. auf 50 Rp. für den gesammten Eisenbahnverkehr mit kompleten Wagenladungen einheitlicher Waarengattung hätte demnach einen Ausfall von 35,500 Fr. zur Folge.

Im Verhältniß zu den bisherigen Einnahmen an statistischen Gebühren würde sich das Jahreserträgniß derselben auf 122,000 Fr. belaufen, so daß, nach Abzug jenes Ausfalles, die Summe von 86,500 Fr. für die Kosten der Statistik übrig bliebe.

Diese Kosten sind im Budget pro 1885 mit 79,300 Fr. vorgesehen; mit Rücksicht jedoch auf eine nothwendig werdende Aenderung in der Organisation der Zentral-Zollbehörde und auf die dem Personal des handelsstatistischen Bureau nach Mitgabe des Besoldungsgesetzes successive zu bewilligenden Gehaltsaufbesserungen, sowie auch um nöthigenfalls wünschbar erscheinende Vermehrungen der statistischen Publikationen vornehmen zu können, wird für die Zukunft diesfalls ein Betrag von durchschnittlich 100,000 Fr. per Jahr in Aussicht zu nehmen sein.

Wir sind der Ansicht, es sei die nachgesuchte Ermäßigung der statistischen Gebühr in dem Maße eintreten zu lassen, als jener Betrag von 100,000 Fr. per Jahr durch das Erträgniß der Gebühren gedeckt wird. Zu diesem Behufe beantragen wir, es dem Ermessen des Bundesrathes anheim zu geben, je nach der Gestaltung der Einnahmen an statistischen Gebühren, den Ansatz einer solchen Ermäßigung, sowie die Waarengattungen, die derselben theilhaftig werden sollen, zu bezeichnen.

In Zusammenhaltung des oben Gesagten mit den in unserer Botschaft vom 8. Mai enthaltenen Auseinandersetzungen beehren wir uns, Ihnen nachstehenden Gesetzesentwurf — an Stelle desjenigen vom 8. Mai ds. J. — vorzulegen:

Gesetzesentwurf. 1) Der Bundesrath ist ermächtigt, für Wagenladungen von einheitlicher Waarengattung im Eisenbahnverkehr das Maximum der statistischen Gebühr bis auf 50 Rp. per Wagenladung zu ermäßigen und diejenigen Waarengattungen zu bezeichnen, auf welche eine solche Gebührenermäßigung Anwendung zu finden hat.

2) Der Bundesrath ist beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874, betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse, die Bekanntmachung dieses Gesetzes zu veranstalten und den Beginn der Wirksamkeit desselben festzusetzen.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Bezugnehmend auf die Verhandlungen der in Nr. 111 ds. Bl. erwähnten Amerikanischen Freihandels-Liga schreibt die «New-Yorker Handelszeitung»: «Die Zahl der Industriellen, welche in der Beibehaltung der Zölle, wie sie unter dem Zwange des Krieges herbeigeführt, Schutz und Vortheil für sich suchen, wird immer kleiner, und auch der Masse des Volkes gehen immer mehr die Augen darüber auf, daß seine Wohlfahrt nicht durch Erhaltung von Industriezweigen gefördert wird, welche nur durch ängstliche Bewahrung vor Berührung mit dem gesunden Luftzuge freier Konkurrenz ihr Dasein zu fristen im Stande sind. Außerdem gibt es viele Fabrikanten, denen die Vertheuerung ihrer Rohstoffe durch die darauf lastenden Zölle eine Konkurrenz mit dem Auslande an unseren eigenen Märkten und in noch viel höherem Grade im Auslande erschwert oder ganz und gar unmöglich macht, und die somit schon durch persönliche Interessen veranlaßt werden, zum mindesten die freie Einlassung von Rohmaterialien anzustreben. Dies Letztere ist es denn auch, wofür die «National Free Trade League», laut den von ihr in Chicago gefaßten Beschlüssen, in weisem Maaßhalten zunächst agitiren will.»

Das italienische Ministerium beabsichtigt, dem Parlament Zollerhöhungen für eine Anzahl von Artikeln vorzuschlagen, u. A. für Petroleum, Alkohol, Kaffee. Die Schweiz soll, dem Vernehmen nach, von den Zollerhöhungen nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.

Auszüge aus fremden Konsularberichten. Der Vereinigte-Staaten-Konsul in Kanton, **China,** hat seiner Regierung im November 1884 Proben von europäischen Baumwollstoffen übersandt, welche in China als amerikanische Fabrikate ausgeboten werden. Um diese günstige Disposition der Chinesen für amerikanische Waaren auszunützen, empfiehlt der Konsul, daß die amerikanischen Firmen gemeinsame Schiffe von 300—500 Tonnen Tragkraft chartern und die Waaren direkt an chinesische Ladenbesitzer oder Handelsleute absetzen.

— Oesterreichisches Generalkonsulat in Warschau. Die *Seidenindustrie* hat in **Polen** noch keine besondere Ausbreitung gefunden, woran wohl die Nähe des Auslandes und die Moskauer Konkurrenz die meiste Schuld trägt; doch dürfte sich die produzirte Menge im Jahr 1884 auf ca. 1 Mill. Rubel belaufen haben, und wurde dieselbe nach Inner-Rußland abgesetzt. Die Seidengarne (chinesischer, japanesischer, französischer, italienischer und Schweizer Provenienz) werden zumeist durch Crefelder, Londoner und Liverpooler Vermittler bezogen; Versuche, die kaukasische und bucharische Seide hier einzubürgern, sind bisher wegen der mangelnden Einrichtung der Spinnereien für solche Zwecke nicht befriedigend ausgefallen. Auch die in Sielce bei Warschau seit 20 Jahren betriebenen Versuche, die Seidenraupe auf Eichen zu verpflanzen, haben bisher keine günstigen Erfolge gehabt, da die Ausbeute an Cocons eine relativ geringe ist und der Faden sich durch Ungleichheit und Härte nicht gut für die Fabrikation eignet. Die Arbeitsleistung wird mit 6 bis 12 Rubel, in Bandfabriken bis 15 Rubel wöchentlich belohnt. Die Zahl der Arbeiter läßt sich nur schwer feststellen; es dürften sich darunter ca. 20 % Ausländer (zur Hälfte Oesterreicher) befinden.

Extraits de journaux commerciaux non officiels. — Le commerce des dentelles à *Nottingham* est languissant: les ordres pour l'Angleterre sont restreints et il vient peu de commandes de l'extérieur. Les fabricants laissent inoccupées bon nombre de leurs machines et on déplore partout les effets désastreux de la concurrence étrangère. Ce sont les dentelles brodées de Suisse et d'Allemagne qui ruinent l'industrie de Nottingham. Ces dentelles se répandent beaucoup et elles éloignent facilement le produit anglais qu'on ne peut donner au même prix. Ces produits étrangers se vendent non seulement sur le marché anglais, mais aussi en Amérique et dans les colonies anglaises. Les belles qualités de Valenciennes sont très demandées et les dentelles du Brabant ou celles similaires le sont modérément. *(The British Mail.)*

Télégraphes. L'administration bulgare annonce l'interdiction de la correspondance télégraphique en langage chiffré ou conventionnel originaire de Bulgarie.

Situation de la Banque de France.

	12 novembre Fr.	19 novembre Fr.		12 novembre Fr.	19 novembre Fr
Encaisse métall[e]	2,245,218,680	2,254,247,338	Circulation de billets . . .	2,827,126,870	2,817,679,700
Portefeuille . .	672,152,054	654,169,182			
Avances sur nantissement . .	303,645,246	307,529,776			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	12 novembre fr.	19 novembre fr.		12 novembre fr.	19 novembre fr.
Encaisse métallique	89,087,517	97,360,227	Circulation . .	347,390,210	345,802,630
Portefeuille . . .	295,306,935	291,110,814	Comptes courants	60,674,957	66,644,086

Situation de la Banque d'Angleterre.

	12 novembre £	19 novembre £		12 novembre £	19 novembre £
Encaisse métall[e].	20,713,913	20,929,657	Billets émis . . .	35,446,000	35,604,395
Réserve de billets	10,754,630	11,215,640	Dépôts publics . .	2,885,910	3,069,309
Effets et avances	19,816,113	19,758,451	Dépôts particuliers .	25,161,699	24,122,580
Valeurs publiques	14,315,210	12,980,058			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	7. November Mark.	14. November Mark.		7. November Mark.	14. November Mark.
Metallbestand .	595,334,000	603,506,000	Notenumlauf .	754,152,000	737,763,000
Wechsel . . .	375,576,000	376,213,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	215,129,000	228,211,000
Effekten . .	45,872,000	35,905,000			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	7. November österr. fl.	15. November österr. fl.		7. November österr. fl.	15. November österr. fl.
Metallschatz. .	199,503,484	199,414,761	Banknotenumlauf	366,888,010	360,041,580
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	1,375,656	1,320,924
auf das Inland	132,919,542	126,668,616			
auf d. Ausland	10,313,975	10,263,545			
Lombard . . .	26,531,600	25,990,400			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	31 Ottobre L.	10 Novembre L.		31 Ottobre L.	11 Novembre L.
Moneta metallica	207,571,432	208,402,259	Circolazione . .	553,812,208	539,445,488
Portafoglio . .	353,892,805	347,914,325	Conti correnti a vista . . .	42,504,590	45,140,617
Fondi pubblici e titoli diversi .	122,291,111	115,048,683	Conti correnti a scadenza . .	55,024,274	55,360,422

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktienbrauerei Basel.

Gemäß Art. 4 der Statuten werden die Aktionäre der **Aktienbrauerei Basel** zur

zweiten ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag den 18. Dezember 1885, Nachmittags 3 Uhr,** in den obern Saal der **Zunft** zu **Schuhmachern** in **Basel** eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1884/5, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Feststellung der Dividende.
3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
4) Wahl für das statutarisch austretende Mitglied des Verwaltungsrathes.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten, welche alsdann gegen Stimmkarten umgetauscht werden, erforderlich und können die Eintrittskarten gegen Deponirung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz nebst Jahresbericht im Bureau der Gesellschaft, sowie bei den Herren:

Ehinger & Co. und
Emanuel La Roche Sohn

vom 8. bis 16. Dezember bezogen werden.

Vom 8. Dezember an liegt die Rechnungsaufstellung und der Revisionsbericht in Original im Bureau der Aktienbrauerei zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Basel, den 20. November 1885.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
(H 4562 Q) **Th. Hoffmann-Merian.**

Basler Depositen-Bank.

77 Aeschenvorstadt und St. Albananlage 1.

Wir nehmen Gelder an:

a. in **provisionsfreiem Konto-Korrent** bis auf Weiteres zu 2 % verzinslich; (H 2770 Q)

b. gegen unsere **Kassascheine** an Ordre lautend und übertragbar:
auf 6 Monate à 3 %
» 9—12 » à 3¼ %
} netto;

c. gegen unsere **Obligationen** in Abschnitten von **Fr. 500, 1000** und **5000** (auf fünf Jahre fest) mit Semester-Coupons **à 4** %.

Die Direktion.

Amtsnotariats- und Geschäftsbureau
von Rob. Schneider, Notar in Interlaken.

Besorgung von Eingaben in amtliche Güterverzeichnisse, gerichtliche und außergerichtliche Liquidationen etc. Inkasso von Wechseln auf hiesigem Platze; Handelsauskunftsbureau. 3

The Marine-Insurance Company limited
Transport-Versicherungs-Gesellschaft
gegründet in London 1836.

Kapital Fr. 25.000.000. Reservefond Fr. 10.500.000.

Versicherung für See-, Fluß- und Land-Transport.
Versicherung für Werthsendungen
Versicherung en bloc (Pauschal-Policen) für Waaren und Valoren.
Uebernimmt Versicherungen aller Art zu sehr günstigen Prämien und Bedingungen.

Man bittet sich an die **Direktion für die Schweiz,** Herrn Alfred Bourquin in Neuchâtel, zu wenden, oder an die folgenden **Generalagenturen: Genf:** Corraterie 21. **Basel:** Eulerstraße 22. **Zürich:** Münzplatz 4. **Chaux-de-Fonds:** Rue Léopold-Robert 46. (ON 389) 9

Das feinste englische hohlgeschliffene
Silberstahl-Rasiermesser

verkaufe gegen **Garantie.** Dasselbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit. Jedes nicht passende Messer kann innert 8 Tagen wieder umgetauscht werden. (H 4313 Q)

Preis Fr. 2. 50.

Zu haben bei Herrn **Matz,** Coiffeur, Marktgasse 6, **Bern.**

Advokatur- und Betreibungsbureau
A. Stooss, Fürsprecher,
Bern, Marktgasse 30. 6

Zu Festgeschenken.

Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.
F. HOMBERG, graveur, **BERNE.**
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

Buchdruckerei
JENT & REINERT in Bern
übernimmt
alle vorkommenden Druckarbeiten.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne